

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 5

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Mai 1911.

Wochenspruch: Ein Handwerk will erkoren sein,
Die Kunst muß angeboren sein.

Verbandswesen.

Kranken- und Unfallver-
sicherung. (Mitg.) Einer Ein-
ladung der Zentralleitung des
Schweiz. Gewerbevereins
folgend, hat dessen Sektion, die

Kantonale bernische Handels-
und Gewerbekammer, sich über die Stellungnahme zur
Bundesgesetzvorlage betreffend Kranken- und Unfallver-
sicherung wie folgt geäußert:

„Die Kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer, nach Anhörung eines einläufigen Referates von Herrn Vizepräsident J. Hirter, Nationalrat, Bern, und nach gewalteter Diskussion, begrüßt den eidg. Gesetzes-
entwurf betreffend Kranken- und Unfallversicherung; er
bringt eine glückliche Ueberführung der Haftpflicht in die
Versicherungspflicht; er enthält eine annehmbare Ver-
teilung der Lasten und bedeutet, in seinen Leistungen,
eine kräftige Unterstützung der von Krankheit und Un-
fall Heimgesuchten und damit eine mächtige Förderung
des Versicherungsgedankens und der Solidarität.“

Der Schlossermeister-Verband Zürich und Umge-
bung hielt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Jak.
Ackeret mit zahlreicher Beteiligung eine außerordentliche
Generalversammlung ab. Die Versammlung wurde ein-
berufen, um die Mitglieder mit den eingereichten Forder-
ungen des Metallarbeiterverbandes Zürich be-

kannt zu machen. Sekretär Boller berichtete in einem drei-
viertelstündigen, sehr instruktiven Vortrag über das Wesen
und die Entwicklung der Lohnbewegungen, Streik und
der dabei angewandten Taktik. Die Verbände der Arbeit-
geber haben vorgezeichnete Wege, die sie zur Bekämpfung
beschreiten müssen.

Der Referent beleuchtete ferner in sachlicher Weise
die Verkürzung der Arbeitszeit, unter Anlehnung an die
Verhältnisse des Metallberufes im allgemeinen und des
Schlosserberufes im besonderen, namentlich im vorliegen-
den Falle auf dem Platze Zürich. Eine Reihe interessanter
Momente traten hier zutage. Die Versammlung be-
schloß mit großer Mehrheit, eine Kommission von neun
Mitgliedern zu bestimmen, welche mit der Arbeiterschaft
in Unterhandlung zu treten hat.

Allgemeines Bauwesen.

Die Erweiterung der Schiebanlagen auf dem Hei-
ternplatz in Bofingen verursachen eine Ausgabe von
Fr. 16,000 für die Errichtung einer Zugsscheibenlage
neuesten Systems. Die drei Schießvereine von Bofingen
leisten je Fr. 1000, zusammen Fr. 3000 an diese Kosten
und für den Rest verlangt der Gemeinderat von der
Gemeinde den nötigen Kredit.

Die Kirchgemeinde Lippiswil (Thurgau) beschloß
in ihrem Gotteshaus eine Kirchenheizung einzustellen

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR